

Wös for Future Challenge – Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und Entwicklung

Phase / Zeit	Inhalte und Methoden	Material
Ca. 5 Min. Gemeinsamer Einstieg und Emotionsrunde	<p>Begrüßt eure Wölflinge.</p> <p>Anschließend könnt ihr eure Wölflinge wieder fragen, wie es ihnen geht. Die Kinder bekommen kurz Zeit, um zu überlegen wie es ihnen geht. Auf ein vereinbartes Signal stellen alle gleichzeitig mit ihrem Gesicht ein Emoji dar, das ihre aktuelle Stimmung abbildet. Im Anschluss kann sich jede*r, die/ der möchte, zu seinem dargestellten Gefühl äußern. Wenn es einem Wölfling nicht gut geht, solltest du als Meufü darauf eingehen und die negativen Gefühle besprechen.</p>	
Ca. 8 Min. Bewegungs- spiel	<p>Um den Wölflingen etwas Bewegung zu gönnen und die Konzentration wieder zu steigern, kann ein Spiel (z.B. der kleine Vogel) gespielt werden.</p> <p>Die Meufü ruft den „Text“ und macht die passenden *Bewegungen* vor. Die Wölflinge ahmen dies nach:</p> <p>„Ich bin ein kleiner Vogel“ -> *mit den Händen flattern* „und habe großen Hunger.“ -> *über den Bauch streicheln* „Aber meine Frau,“ -> *eine Silhouette mit den Händen zeigen* „die ist sooooo geizig!“ -> *mit den Fingern eine Masse zeigen* „Die gibt mir immer nur Fisch zu essen.“ -> *einen schwimmenden Fisch darstellen* „Aber ich mag gar kein Fisch.“ -> *mit dem Kopf schütteln und den Finger hin und her wedeln* „Ich will viel lieber Cola trinken“ -> *aus einer imaginären Flasche trinken* „und Eis essen.“ -> *an einem imaginären Eis lecken*</p> <p>Weiter geht es mit abgewandelten Versionen. Hierbei verändern sich die Gesten z.B. winzig kleiner Vogel (Bewegungen nur klein mit den Fingern andeuten und mit pipsiger Stimme sprechen), Roboter Vogel (kantige Bewegungen und abgehackte Sprache), Texanischer riesen Vogel (Bewegungen so groß wie möglich und laut rufen). Der Text bleibt dabei gleich.</p>	
Ca. 10 Min. Quiz zu den SDGs	<p>Thematisch passend zu dem <i>Ziel für nachhaltigen Entwicklung</i> (SDG) Nummer 12 „nachhaltigem Konsum und Entwicklung“ könnt hier ihr ein Quiz finden, das die Wös spielen können. Im Anschluss könnt ihr natürlich gemeinsam über die Fragen sprechen.</p>	

<p>Ca. 5 Min. Input zu Ziel 15 „Nachhaltiger Konsum und Entwicklung“</p>	<p>Habt ihr euch schonmal Gedanken gemacht, wo all die Dinge herkommen, die wir tagtäglich benutzen? Wer sie herstellt, wie viel Material dafür verwendet wird und wie sie zu uns kommen? Nein? Dann ist heute eine gute Gelegenheit.</p> <p>Die Wölflinge bekommen die Aufgabe, ein T-Shirt aus ihrem Schrank zu holen. Wenn alle wieder da sind, wird gemeinsam in den Etiketten geschaut, wo das T-Shirt herkommt. Die Meufü kann die Orte auf virtuellen Karten zeigen und die Entfernungen messen (z.B. Google Maps).</p> <p>Sprecht darüber, warum die Kleidungsstücke einen so weiten Weg zu uns zurücklegen (z.B. weil in den Ländern weniger strenge Regeln für die Umwelt gelten, weil die Menschen dort weniger Lohn bekommen, ...) und was das für Auswirkungen auf unsere Umwelt hat (z.B. viele Abgase in der Luft durch den Transport, Umweltprobleme in den Herstellerländern..).</p> <p>Durch das zwölfte Ziel „nachhaltiger Konsum und Produktion“ wollen wir erreichen, dass unsere Wirtschafts- und Lebensweise so verändert wird, dass natürliche Grenzen unseres Planeten respektiert werden. Das heißt, dass alle Menschen so leben müssen, dass es möglich ist mit den verfügbaren Ressourcen (Wasser, saubere Luft, usw.) des Planeten Erde auszukommen. Wenn alle Menschen auf der Erde so leben würden wie in Europa oder Amerika, bräuchten wir mehrere Erden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir weniger produzieren und konsumieren. Dazu sind weltweite Regeln nötig. Aber auch jede*r Einzelne kann viel unternehmen, um nachhaltiger zu leben.</p> <p>Hier sind einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dinge, die man nicht mehr braucht, kann man tauschen oder verschenken anstelle sie wegzuwerfen • Sachen die man nur kurz braucht, kann man sich auch ausleihen • Dinge, die man schon besitzt, sollte man möglichst lange nutzen statt häufig neue zu kaufen (z.B. Kleidung, Handy ...) • kaputte Sachen kann man reparieren • aus alten Dingen oder "Müll" kann man durch Upcycling neue Sachen herstellen und gebrauchen 	
<p>Ca. 15 Min . Challenge Upcycling</p>	<p>Die heutige Challenge ist: „Upcycling“. Das bedeutet, dass man alte Dinge oder Müll so aufwertet, dass sie weiter genutzt werden können. Jeder Wölfling bekommt die Aufgabe, aus dem Tetra-Pack etwas Neues herzustellen (z.B. einen Blumentopf, ein Portemonnaie, eine Brillenhülle, eine Geschenkverpackung, ... - es gibt unendlich viele Ideen). Ihr könnt alle das gleiche basteln oder jeder was anderes, ganz wie ihr möchtet.</p>	<p>Tetra-Pack Schere, Kleber und weiteres Bastel- material</p>

	Schickt uns bitte Fotos von euren Upcycling-Projekten an bundesrudel@pfadfinder.de oder postet es auf Instagram mit dem Hashtag #wöforfuture.	
Ca. 5 Min. Reflexion	Um die Meutenstunde zu reflektieren, kannst du die Daumenmethode nutzen. Alle Wölflinge schließen die Augen und zeigen gleichzeitig mit dem Daumen an, wie ihnen Meutenstunde gefallen hat (Daumen rauf - super gut, Daumen runter - mies, dazwischen können viele Nuancen gezeigt werden). Im Anschluss dürfen die Wölflinge sich dazu äußern, wenn sie wollen.	
Ca. 3 Min. Wichtige Infos fürs nächste Mal -!!!-	<p>Folgendes sollen die Wös besorgen und in der nächsten Meutenstunde parat haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Glas mit einem Deckel - Sahne - Material für ein Abendbrot (Teller, Messer, Brot,...) <p>Am besten erinnerst du deine Wölflinge und deren Eltern mit der nächsten Einladung zur Gruppenstunde (Mail mit Link zur Plattform) noch mal daran.</p>	
Abschlusskreis	Wie in der echten Meutenstunde wird am Ende der Abschlusskreis gemacht. Macht ihn doch am besten mit den Ritualen aus eurem Stamm also ‚wie immer‘.	

+++ Wir wünschen euch viel Spaß! +++
